

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvm Evropaevm

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom Jahr 1696 an biß zu Ende dieses Seculi 1700 ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1707

Hohe Geburten

[urn:nbn:de:bsz:31-96971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96971)

Schand = und Laster = Thaten.

Eine sich
falschlich
für was
Vornehme
ausgebende
Laubbetru-
gerin.

Eine gewisse Frauens Person / hatte bey einem Jahr hero und drüber in Holland / Brabant und der Franche Comte unter dem Nahmen einer Gräffin von Nassau viele Leute hintergangen / und war mit gleichmäßiger Intention nachmahls zu Nantes in Bretagne angekommen / allwo sie auch durch herrliche Brieffe von Credit nicht allein einen gewissen Kauffmann eine Summe von 7. bis 8000. Livres abgeschwalet / sondern durch eine angenehme Manier von Gebärden und Reden das vornehme Frauenzimmer dermassen eingenommen / daß sie ihr ihre eigene Wohnungen wohl meubliret eingeräumet / und mit täglichen Visiten gleichsam um sie gestritten: Sie nennete sich Anne Marie von Nassau Merode, Princessin von Arnstadt / Baronesse von Tamoira. und Marquisin von Vateville. und gab vor / daß Sie eine gebohrne Princessin aus dem Hause Montmorency der Niederländisch. Linie wäre / und anfangs einen Spanischen Herrn zum Gemahl gehabt / der ihr in Catalonien große Güter hinterlassen / hernach dem Grafen von Egmont unter dem Regiment von Artois wieder der Seinigen Willen verhehelicht worden. Weil aber weder ihr Mann / noch ihre andere Sachen / wie sie bissher vorgegeben hatte / zum Vorschein kamen / und man dahero an ihrem ganzen Werke zu zweifeln anfieng / so suchte sie gleichfalls zu entfliehen / ward aber / wie dieses Gerüchte ausbrach / den 17. Jun. des vorigen Jahres in einem Nonnen Habit auff dem Marckte ertappet / indem sie gleich begriffen war zu Pferde nach Vannes zu gehen / und in Verwahrung genommen / wiewohl sie nicht anders als in einer Carosse folgen wolte / um ihrer vorgegebenen Qualität keinen Abbruch zu thun. Nichts destoweniger blieb sie beständig bey ihrer vorgegebenen Qualität / beklagete ihr Unglück / und sand bey unterschiedenem

vornehmen Frauenzimmer noch stets Beyfall / die auch nicht unterließen / sie mit allen Nothwendigkeiten zu versorgen: Nachdem aber die Richter an alle die Personen / so sie genemmet hatte / geschriben / darauff ihren Proceß formiret / und überall erhellete / daß sie eine Verrügerin wäre: die / um desto besser ihr Strücker zu können / vornehme Stands Nahmen angenommen / und unter deren Faveur überall Schulden gemacht / so ist sie im Monat Martio dieses Jahres dahin verurtheilt worden / daß sie drey Sonnabende nach einander auff den gewöhnlichen Orten der Stadt mit einem Stricke um den Hals gezeisset / und endlich auff beyden Schultern gebrandmercet / hierauff 3. Stunden an einen Pfahl gestellet / und sodann auff ewig aus dem Gebiethe von Nantes verwiesen / derjenige auch / so sich vor ihren Mann ausgegeben / wann man ihn bekommen würde / mit dem Strange vom Leben zum Tode solte gebracht werden. Welche Execution dann an ihr den 24. Mart. ingeleichen den 31. desselben / und den 7. April vollzogen worden.

Eine gewisse Dienst Magd zu Amsterdam / welche um ihren Diebstahl zu verhelen ihrer Frauen Haus angezündet / ward den 28. Jul mit drey Strohbündlen lebendig geschmochet / hernach vollends erwirget / und darauff der Körper auff eine Schleiffe gelegt / nach dem Galgen Felde geführet / und daselbst mit einem Feuer Topffe über dem Kopff an einen Pfahl aufgestellt.

Eine Noth-
brennerische
Diebin.

Den 17. Jul. ward ein Capitain / der in den vorigen Jahren so offte erwehnte Schwarzmacher / Hans von Bergesel geheissen / zu Brüssel auff dem Sebelmarckte lebendig gerädert / und sein jüngster Bruder / damahls von 12. bis 13. Jahren / gezeisset und auff ewig ins Zucht Haus verwiesen.

Schwarz-
macher Ca-
pitain.

Hohe Vermählungen.

Unter diesen ist vornehmlich aus den Sächsischen Geschichten zu wiederholen des Herrn Herzogen zu Sachsen Gotha Herrn Friedrichs Durchl. Vermählung mit der Princessin Magdalena Augusta. Hrn. Carl Wilhelms zu Anhalt Zerbst Hoch Fürstliche Durchl. Princessin Tochter / so den 17. Junii zu Zerbst vollzogen worden.

In Frankreich hat sich den 23. Januar. des Herzogs von Bouillon Gottfried Mauriti de la Tour d' Auvergne Sohn Ludwig Herzog von Albret mit Fr. Marie Armande Victorien von Tremoille Herzogs Caroli Belgici von Tremoille Tochter vermählet.

Den 29. April hat sich der Hr. Graff Johann

Caspar Cobenzell Sr. Durchl. Hrn. Erz. Herzogs Carln erster Kammerherr mit des Kayf. Hoff Canslers Grafen Buccellini Frl. Tochter vermählet.

In diesem Monat hat auch der Marquis de la Baume des Grafen de Tallard Sohn des Grafen von Verdun Tochter gehehelicht. Ingelichen den 25. der Marquis de Boufsole Obrister eines Franckischen Regim. des Kön. Franckf. Staats Secre- ta: ii Mr. de Croissy Tochter.

Auch ist den 13. August. der Marquis de Torcy mit des Königin Frankreich Staats Ministers Marquis de Pomponne Tochter vermählet worden.

Hohe Gebuhrten.

Hr. Maj. die Königin von Portugall seynd zu Anfange des Martii mit einer Princessin genesen / so man in der Tauffe Teresia Josepha Xaviera genemmet.

Ihr. Durchl. die Churfürstin zu Bayern mit einer Princessin den 4. August. so in der Tauffe den Nahmen Mariana Carolina Josepha Dominica bekommen.

Ihr.

1696.

Jhr. Durchl. die Churfürstin zu Sachsen mit De- der Tauffe nach dem Churfürstl. Hrn. Vater Grie- 1696.
ro ersten und Chur-Pringen/ den 7. Octobr. so in drich Augustus genant worden.

Todesfälle.

Bey Anführung dieses Titels in dem vorigen Jahre ist als sonderlich merckwürdig erinnert worden/ daß gleich mit dem Eintritt desselben unterschiedene Hohe Standes-Personen fast zu einer Zeit von dem Tode weggeraffet worden: Bey gegenwärtigem aber fällt eine andere und noch größere Merckwürdigkeit vor/ daß nemlich nicht nur in diesem Jahre dreyer Königl. Personen Ableben enthalten/ sondern dergleichen Fälle auch hiernächst jährlich zu finden seyn/ oder wo es an einem Jahre fehlet/ in den folgenden sich zwiefach cräugen; dergestalt/ daß gleich wie das bisherige Seculum nach gerade zu Ende läuffet/ also auch scheinet/ GOTT der Herr wolle mit dem bevorstehenden neuen Seculo den großen Schau-Platz der Welt mit neuen Personen verändern. Wir haben allschon in dem verwichenen Jahre zweyer regierenden Königl. Personen Ableben gesehen/ der Preiswürdigen Königin Marien in England/ und des Türckischen Kaisers Sultan Achmeds; Jeso folgen/ wie nur gedacht/ drey andere/ welche wir auch außser der sonst angenommenen Zeit-Ordnung voran setzen wollen; als nemlich (1) der eine Zeitlang in der Moscovitischen Regierung mit gestandene Czaar Ivan Alexiowiz/ welcher den 25. Februar. verstorben. (2) Die Königl. Fr. Mutter/ und bey wäherender Minderjährigkeit des Königs gewesene Regentin in Spanien/ Fr. Maria Anna von Oesterreich/ so zu Nachts zwischen den 16. und 17. Maj. dieses Zeitliche gesegnet; Und (3) König Johannes II. in Polen/ so den 17. Junii Todes verbliehen: Von diesen dreyen ist an gehörigen Orten ein mehreres angeführt worden.

Sonsten aber hat die Zahl der Todten vermehrt/ zu Ende des Januarii, Hr. Josephus Victor de Albertis Bischoff zu Trident.

Fr. Elisabeth oder Isabella von Orleans verwitwete Herzogin von Guise, den 17. Mart.

Hr. Heinrich Casimir Prinz von Nassau und Erb-Statthalter der Provinzen Bröningen und Friesland/ den 25. Mart.

Und bald hernach den 24. Maj. dessen Fr. Mutter/ Fr. Albertina/ gebohrne und verwitwete Prinzessin von Nassau.

Graff Octavius Cauriani Kaiserl. Hartschier-Hauptmann/ den 17. April. zu Wien.

Der Hr. Belvil Skelton zu St. Germain, den 26. April. so wegen seiner offmahligen Gesandtschaft/ unter dem Könige Carl den 11. von England sehr bekannt gewesen: Und bald hernach gleichfalls zu St. Germain den 2. Maj. der Herzog von Powis, Ritter des Hosenbands/ und Kammerherr des Königs Jacobi/ im 70. Jahr seines Alters.

Fr. Charlotte Herzogs Meinards von Schomburg Gemahlin gebohrne Kengrässin zu Kennington, den 7. Jul.

Hr. Charles Colbert Marquis von Croisly

und Torcy Königl. Französischer Staats-Minister/ den 28. Jul.

Hr. Ferdinand Leopold Graff von Hiltweil/ durch eine unglückliche Begebenheit im Wiener-Walde/ den 12. Aug.

Der Connestable von Castilien/ und die Herzogin von Albuquerque, beyde zu Madrid/ den 12. Septembr.

Hr. Cardinal Coelestinus Skondrati zu Rom/ den 14. Sept.

Hr. Johann Adam von Schöning Churfürstl. Sächsischer Feldmarschall/ den 7. Sept.

Fr. Eleonore Erdmuth Louyse, Churf. Johann Georgen des IV. Wittwe den 19. Sept.

Charles von Monsolum, Graff von Montal, den 27. Sept.

Die dritte Kaiserl. Prinzessin Maria Theresia den 28. Sept.

Der Hr. Graff von Louvigny Spanischer General-Feldmarschall im 88. Jahre seines Alters/ den 16. Octobr.

Der Cardinal de Goes zu Rom im 84. Jahre seines Alters/ den 19. Octobr.

Fr. Gräffin von Carlile, des Ritter Fenwicks Schwiegermutter/ den 2. Decembr.

Hr. Graff Johann Friedrich zu Solms-Laubach/ bisheriger Director und Senior des Gräfl. Solmsischen Hauses/ den 19. Decembr. im 72. Jahre seines Alters.

Der Graff von Blenac Französischer General-Gouverneur der Americanischen Inseln.

Der Graff Brinnon Seneteere, ältester General-Lieutenant der Königl. Armée, im 82. Jahre seines Alters/ im Decembr.

Aus Böhheim kam Bericht/ daß vor einem Jahre/ das ist/ Anno 1695. den 10. Martii st. n. um ein Viertel nach 10. Uhren Vormittags auff seinem Schloß Nonisberg (im Pilsner Kreys gelegen) in GOTT selig entschlaffen der Hoch- und Wohlgebohrne Herr/ Herr Matthias Gottfried/ Freyherr von Wunschwitz/ Herr der Stadt und Herrschaft Nonisberg und Wasserau/ wie auch Pfands-Inhaber der Chur-Pfälzischen Stadt und Ambes Pleystein/ der Röm. Kaiserl. auch zu Hungarn und Böhheim Königl. Majestät Rath/ Hoff-Lehen- und Cammer-Rechts Beysiner/ und Königl. Hauptmann des Pilsner Kreyses im Königreich Böhheim/ wie auch von Höchst-befagter Kaiserlichen Majestät resolvirter Reichs-Hofrath; seines Alters im 63. Jahr/ welcher in die 40. Jahr lang mit treu-eifriger Fleiß in verschiedenen hohen Officiis, und vielfältigen Kaiserl. Commissionen/ sehr rühmlich gedient hat. Selbiger war ein Herr von grosser Gesehrtheit/ Verstand und Aufrichtigkeit. Anno 1683. hat derselbe den 31. Augusti st. n. auff der Brücken zu Prag die Kunst-reiche und kostbare 4. Prager Ellen hohe metallene Statuam S. Joannis Nepomuceni